MINDFUL
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
FÜR JUGENDHILFE

EVALUATION 1. KROATIEN-FREIZEIT 2022

Zur Auswertung der Jugendfreizeit und zur Qualitätssicherung wurde allen Teilnehmer/innen am vorletzten Tag der Freizeit ein vierseitiger Fragebogen ausgehändigt, der anonym ausgefüllt wurde. Der Fragebogen dient ausschließlich der Qualitätsentwicklung. Mindful verpflichtet sich vertraulich mit den Daten umzugehen und die Anonymität auf allen Ebenen zu gewährleisten. Die Daten aller Freizeitangebote werden laufend gesammelt und zusammengeführt. Die Kenntnisnahme und Auswertung der Daten ist offen und selbstkritisch. Die erhobenen Daten werden im Rahmen einer Kompakt- und Detailauswertung dargestellt, mit Daten einer Grundlagenstudie aus dem Jahr 2005 verglichen und durch die Freizeitleitung kommentiert.

Zufriedenheitsnoten	1. Kroatien-Freizeit 2022	Grundlagenstudie 2005	Differenz
Anreise	**2,1**	2,7	-0,6
Unterbringung	**1,5**	2,9	-1,4
Sanitäre Anlagen	**1,6**	3,0	-1,4
Naturerlebnis	**1,7**	2,2	-0,5
Gruppenaktivitäten	2,0	2,0	0,0
Sport	2,3	2,2	0,1
Programm	1,8	2,1	-0,3
Bademöglichkeiten	**1,3**	1,9	-0,6
Atmosphäre	**1,5**	2,0	-0,5
Organisation	**1,5**	2,1	-0,6
Essen	**1,6**	2,8	-1,2
Spaß	1,4	1,6	-0,4
Betreuer	1,4	1,7	-0,3
Gruppe	1,7	1,9	-0,2
Freiheit	**1,2**	1,9	-0,7
Regeln	**1,6**	2,3	-0,7
Urlaubsland	1,4	1,8	-0,4
Wetter	**1,4**	2,5	-1,1
Landschaft	1,5	1,9	-0,4
Gesamturteil	**1,6**	**2,1**	-0,5

Kommentar:

Die Kompaktauswertung zeigt, dass die 1. Kroatien-Freizeit 2022 von den Teilnehmer*innen mit gut (1,6) bewertet wurde. Damit wurde sie im Vergleich zu anderen betreuten Jugendfreizeiten besser bewertet. (siehe Grundlagenauswertung von 2005).

Negative Abweichungen vom Durchschnitt lassen sich erfreulicherweise in keinem Teilbereich feststellen.

Es lassen sich jedoch in vielen Bereichen deutliche positive Abweichungen feststellen. Besonders positive Abweichungen lassen sich in Bezug auf die Kategorien Anreise, Unterbringung, Sanitäre Anlagen, Naturerlebnis, Bademöglichkeiten, Atmosphäre, Organisation, Essen, Freiheit, Regeln und Wetter benennen. Viele dieser Aspekte sind im Vorfeld gestaltbar: Das Haus ist im Jahr 2017 erbaut worden und auch das Reiseziel selbst bietet einen guten Rahmen für eine gelungene Jugendfreizeit (Naturerlebnis, Bademöglichkeiten, Wetter). Da auf unseren Jugendfreizeiten immer selbst und frisch gekocht wird, freuen wir uns auch dort über die positive Rückmeldung. Darüber hinaus wurde in diesem Jahr auch die Atmosphäre besonders positiv hervorgehoben. Dieser Eindruck wird auch vom Mitarbeiter*innen-Team geteilt.

Aussagen der Teilnehmenden

von 1 = "trifft gar nicht zu" bis 7 = "trifft voll zu"

	Programm und Erlebnisse (GrafStat Kopplung B)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich" 1 2 3 4 5 6 7
J23	Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	4,8	5,4	
J09	In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	4,7	4,4	
J12	Mir war oft langweilig. (018)	3,5	2,6	
J02	Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	5,9	5,4	

	Partizipation und Individuation (GrafStat Kopplung C)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich" 1 2 3 4 5 6 7
J03	Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	5,2	5,2	
J04	Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	3,4	3,8	
J19	Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	3,9	3,7	
J30	Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	3,1	3,3	
J10	Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	4,2	4,3	

	Bezug zu den MitarbeiterInnen (GrafStat Kopplung D)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich" 1 2 3 4 5 6 7
J08	Ich hatte gute tiefergehende Gespräche mit Betreuer/innen. (172)	4,7	4,1	
J16	Einige Betreuer/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	5,2	4,6	
J28	Die meisten Betreuer/innen waren mir sympathisch. (180)	6,5	6,2	
J07	Ich wurde von den Betreuer/innen ernst genommen. (184)	6,2	5,6	

	Soziales Lernen (GrafStat Kopplung E)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich" 1 2 3 4 5 6 7
J01	Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	5,2	5,8	
J18	Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	5,6	5,7	
J21	Es gab "feste Cliquen", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	4,4	3,5	
J22	Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	2,0	2,1	
J33	Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	5,3	4,9	
J13	Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	2,9	3,6	
J20	Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	5,8	5,2	
J06	Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	4,1	4,8	
J15	Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	4,4	4,4	
J14	Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	6,5	6,1	

	Erschließung neuer Interessen (GrafStat Kopplung F)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich" 1 2 3 4 5 6 7
J05	Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbies entdeckt. (244)	3,2	3,9	
J37	Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	5,3	4,7	

	Allgemeine Bewertung (GrafStat Kopplung G)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich" 1 2 3 4 5 6 7
J17	Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	6,5	5,7	
J36	Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	2,9	3,9	
J34	Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	6,1	5,7	
J27	So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	6,4	5,7	
J35	Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	6,0	5,8	
J31	Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Betreuer/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	4,6	4,7	
J29	Die Zusammenarbeit unter den Betreuer/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	6,5	5,7	
J32	Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	6,0	5,2	

	Alkohol und Rauchen (GrafStat Kopplung H)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich" 1 2 3 4 5 6 7
J25	Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	1,2	2,3	
J26	Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	1,6	2,3	

	Kultur der Gastregion (GrafStat Kopplung I)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich" 1 2 3 4 5 6 7
J38	Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	3,9	3,6	
J39	Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	4,5	4,0	
J40	Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen.(282)	4,6	4,1	

Die Detailauswertung zeigt, ähnlich wie bereits die Kompaktauswertung, dass es sich bei der 1. Kroatien-Freizeit um eine gute Jugendfreizeit handelte. In weiten Teilen kann diese jedoch als durchschnittlich bzw. mit leichten positiven Verschiebungen bezeichnet werden. Geringe positive Abweichungen finden sich bei Zeit für Erholung, offene Atmosphäre, Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen, Möglichkeiten für Kreativität und Erleben der Natur.

Deutlich positiv fallen die Bereiche „Allgemeine Bewertung“ und „Bezug zu den Mitarbeitenden“ auf. Dort sind so gut wie alle Werte positiv verschoben.

Negative Abweichungen lassen sich in zwei Bereichen feststellen: Einerseits wurde die Freizeit als mit „wenig Action“ erlebt und gelegentliche Langeweile geäußert. Ein Versuch dies zu erklären kann einerseits in den heißen Temperaturen liegen, die es nicht möglich machten, die geplante Wanderung durchzuführen. Darüber hinaus fielen andererseits die geplanten Wasseraktivitäten aus, aufgrund dessen, dass beide Kooperationspartner (die dafür vorgesehen waren) aus technischen Gründen absagten. Dennoch wurden unterschiedliche Workshops (fast täglich) angeboten, die von den Jugendlichen hätten in Anspruch genommen werden können (Wasserball, kreative Angebote, Wanderung, Klippenspringen, Fotoshooting, Spieleabende, etc.).

Darüber hinaus fällt negativ auf, dass die Teilnehmenden weniger neue Freunde gefunden haben als bei anderen Jugendfreizeiten und sie „feste Cliquen“ wahrgenommen haben. Dies muss nicht unbedingt negativ interpretiert werden, da die Teilnehmenden sich nicht „einsam“ fühlten in der Gruppe, kann allerdings dadurch erklärt werden, dass 87 Teilnehmende mehr als bei durchschnittlichen Freizeiten sind und viele bewusst einen Urlaub mit ihren Freunden verbringen wollten.

Insgesamt handelte es sich jedoch um eine gute Jugendfreizeit, die sowohl von den Teilnehmenden dementsprechend bewertet wurde als auch von den Mitarbeiter*innen so wahrgenommen wurde. Es gab keine Konflikte untereinander und die Atmosphäre war durchgehend freundlich und wertschätzend.

Ein Hinweis zum Schluss: Der Vergleich zu anderen Freizeiten muss immer vorsichtig geschehen, hat doch jede Freizeit einen anderen Charakter, andere Ziele und Konzepte.

Oliver Bokelmann
Erziehungswissenschaftler (M.A.)
Bildungswissenschaftler (B.A.)
Pädagoge (B.A.)